



Welttag der Elektrohypersensibilität am 16.06.2022!

Am 16. Juni 2022 jährt sich zum 5. Mal der „Welttag der Elektrohypersensibilität“.

Der Welttag soll auf das Problem der Elektrosensibilität, das von Ärzten oft nicht erkannt und falsch behandelt wird aufmerksam machen

Elektrohypersensible Menschen können aufgrund ihrer Krankheit und der weiter ansteigenden Funkbelastung an allen Orten am öffentlichen Leben immer weniger teilnehmen.

Das Symbol der Elektrohypersensibilität ist international ein gelbes Herz: Gelb, wie die Kanarienvögel, die früher im Bergbau vor Kohlenstoffmonoxid warnten. Ähnlich diesem Frühwarnsystem sind heutzutage die Elektrohypersensiblen zu sehen.

An diesem Tag informieren
über die Risiken von Mobilfunk und ihre intelligente Vermeidung und wie man dennoch alle technischen Möglichkeiten nutzen kann. Der Aktionstag soll dazu beitragen bei dem gesellschaftlich relevanten Thema Digitalisierung für mehr Transparenz zu sorgen.

Denn obwohl das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) die Aufklärung der Bevölkerung und die Reduzierung von Strahlung selbst propagiert, geschieht genau das Gegenteil: Mobilfunk wird ohne Beachtung des Vorsorgeprinzips massiv ausgebaut und die Bevölkerung wird über die Auswirkungen getäuscht

Weiterhin sammeln sie Unterschriften für eine europäische Bürgerinitiative zum Gesundheits-Klima- und Datenschutz durch Regulierung von Mobilfunk.

Die europäische Bürgerinitiative ist von der EU anerkannt. Damit diese Initiative mit ihren 23 Vorschlägen auf europäischer Ebene einen politischen Prozess starten kann, braucht sie jetzt eine Millionen Unterschriften.

Die Initiative fordert die EU-Kommission auf, Gesundheit, Umwelt und Privatsphäre vor den Auswirkungen von 5G-Mobilfunk zu schützen. Sie ist ein wichtiges Instrument für eine gesunde und selbstbestimmte Zukunft in Europa. Denn derzeit wird 5G rücksichtslos und ohne Gesundheitsüberprüfung ausgebaut - obwohl diese Technologie uns Bürgern selbst nur minimale Vorteile bringt. Auf der Webseite <https://signstop5g.eu/de> finden Sie alle wichtigen Infos über die europäische Initiative und können dort auch unterschreiben. Bisher sind fast 30.000 Unterschriften eingegangen.